

Zum Zuchtstand der rebhuhnhalssigen Krüper (Rüdiger Wandelt 2018)

Als 6. und bisher letzter Farbenschlag haben die **Rebhuhnhalssigen** zu Beginn des neuen Jahrtausends in den Standard gefunden. Hans-Joachim (Achim) Güntherodt ließ den Farbenschlag mit Hilfe der einstigen Wirtschaftsrassen rebhuhnfarbige Italiener und der dänischen Krüpervariante „Luttehoen“ gleicher Färbung relativ schnell und auf hohem Niveau entstehen, welches bis



heute gehalten bzw. noch weiter ausgebaut werden konnte, wie bei unseren jährlichen Schauen sich immer wieder bestätigt. Mehr noch: Nicht nur ich hege die Meinung, dass der Zuchtstand der Rebhuhnhalssigen vor allem in der Formgebung momentan eigentlich Vorbild für alle anderen Farbenschläge und damit selbst für die Schwarzen ist. Umso befremdlicher, dass Achim bislang so gut wie keine Unterstützung beim Ausstellen seines Juwels erfährt! Angesichts des Zuchtstandes sollte es doch eigentlich ein Leichtes sein, wenn von den in der aktuellen SV-Statistik geführten immerhin 11 mehr oder minder Mitzüchtern der eine oder andere bald auch zum Mitkonkurrenten avancieren würde.



Wie ich unseren Achim kenne, wäre er der Letzte, der etwas dagegen hätte, ganz im Gegenteil! Und: Bekanntlich wird niemand jünger, auch Achim Güntherodt nicht... Also: Wo sind die „jungen Wilden“? Allerbeste Ausgangstiere sind vorhanden!